

Michele Nogueira-Klüß, 1. Schulleiternratsvorsitzende der Grundschule Vögelsen

Über die Ratsvorsitzende
Frau Silke Rogge
An den Samtgemeindebürgermeister
Herrn Heiner Luhmann und die
Ratsmitglieder des Samtgemeinderates

Stellungnahme des Schulleiternrates der Grundschule Vögelsen zur Zusammenlegung von Schulstandorten in der Samtgemeinde Bardowick,

Sehr geehrte Frau Rogge,

wir als Schulleiternrat der Grundschule Vögelsen erwarten, dass die Samtgemeindeverwaltung in den nächsten Wochen eine Beschlussvorlage für die Zusammenlegung von Schulstandorten in der Samtgemeinde Bardowick veröffentlichen wird. Wir bitten Sie, dem Samtgemeindebürgermeister sowie den Mitgliedern des Samtgemeinderates im Rahmen der Beratung unsere Stellungnahme zu übersenden.

Stellungnahme des Schulleiternrates (SER) der Grundschule (GS) Vögelsen

Im Herbst 2020 wurde der damalige SER der GS Vögelsen von Herrn Conrad und Herrn Luhmann eingeladen, um den Mitgliedern das Konzept eines 4-zügigen Schulneubaus vorzustellen, infolgedessen die GS Vögelsen und die GS Radbruch zusammengelegt werden sollten. Eine Elternbefragung in allen damaligen Grundschulklassen ergab ein eindeutiges Votum für den Verbleib der 2-zügigen GS in Vögelsen.

Zusätzlich gab es am 01.12.2020 im Samtgemeinderat ein Votum für den Erhalt der 4 Grundschulstandort Vögelsen und Radbruch, sowie Handorf und Horburg.

Umso mehr verwundert es uns nun, dass das Thema Schulzusammenlegung erneut und mit einem enormen zeitlichen Druck diskutiert wird.

Wir verstehen die Position der Verwaltung und auch der Schulleitungen, dass eine größere Schule kostengünstiger und auch effektiver sein kann.

Aber Schule lässt sich nicht einzig nach der Wirtschaftlichkeit oder Organisation beurteilen.

Vielmehr geht es um einen Ort, an dem Kinder einen Großteil ihrer Kindheit verbringen.

Dieser sollte nicht einzig an (Kosten-)Effizienz ausgerichtet sein.

Die Schule dient als Ort, an dem die Kinder ihren Charakter bilden, ihr Selbstbild entwickeln, soziale Kontakte üben und soziale Bindungen eingehen. Kinder sollten sich hier sicher fühlen. Dies sind wesentliche Faktoren für eine glückliche Entwicklung und eine anregende Lernumgebung.

Wir wünschen uns, dass das Wohl der Kinder in den Mittelpunkt der Debatte gestellt wird.

Wieder in die Bildung der Kinder zu investieren, zahlt sich in der Zukunft auf vielen Ebenen aus, auch auf der ökonomischen (vgl. DIW Wochenbericht Nr.22/2018). Wir sehen es als ungeheuer wichtig an, in gute Lern- und Lebensbedingungen zu investieren!

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 08.02.2023 hat der SER die Schul-, Kindergarten- und Krippenelternschaft umfassend über das Thema informiert und ein Votum der Elternschaft abgefragt. Insgesamt haben 160 Personen, davon 69 Schülern, 57 Kindergarten- und Krippeneltern und 34 interessierte Anwohner:innen teilgenommen. Jede:r Teilnehmende durfte bis zu 3 Argumente für seine Position nennen. Hier möchten wir Ihnen nun die Ergebnisse präsentieren (s. auch Anlage).

98,8% der Teilnehmer:innen sprachen sich für den Erhalt einer Grundschule in Vögelsen aus. Davon sogar 111 Befragte für den Erhalt der 2-zügigen Grundschule. Nur 2 Personen (1,2%) votierten für eine 4-zügige Grundschule.

88 Teilnehmer:innen befürchten, dass bei einer Zusammenlegung der Schulen, die Kinder nicht mehr selbständig – zu Fuß, per Fahrrad oder Roller – die Schule erreichen können. Dieser selbständig zu absolvierende Fußweg ist für viele Eltern ein wesentlicher Aspekt für die Auswahl ihres Wohnortes und ein Kriterium für Lebensqualität, da Transportaufwand und -zeit gering bleiben (21 Befragte). Die GS Vögelsen nimmt bereits seit mehreren Jahren an der Aktion „autofreie Schule“ teil. Viele Eltern befürchten ein erhöhtes Verkehrsaufkommen durch Schulbusse und Elterntaxis, sollten die Schulen zusammengelegt werden. Damit würde auch die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg abnehmen und es würden Folgekosten für die Ertüchtigung von Wegen und Straßen entstehen. Zudem ist erwiesen, dass sich die in Bussen, Bahnen oder PKW verbrachte Schulwegzeit direkt in negativer Weise auf die Schulleistungen auswirkt (vgl. <https://www.uni-erfurt.de/forschung/aktuelles/forschungsblog-wortmelder/neue-studie-zeigt-zusammenhang-zwischen-schulweg-und-schulischer-leistung>).

30 Befragten ist das enge Verhältnis zwischen Lehrkraft und Schüler:innen wichtig. Die gut abgestimmte Lehrer-Schüler-Interaktion ist eine wesentliche Grundlage für Lernerfolg, wie viele Studien u.a. die renommierte Hattie-Studie feststellen. Eine Grundlage dafür bietet an der 2-zügigen GS Vögelsen das kleine Lehrer:innen-Kollegium und die begrenzte Schülerzahl. Die Lehrer:innen kennen jede:n Schüler:in persönlich und können ihn/sie individuell unterstützen und auf Schwierigkeiten frühzeitig eingehen. Dies ist 33 der befragten Personen wichtig.

51 Personen sehen die Attraktivität der Gemeinde insbesondere für junge Familien gefährdet, sollte sich die Infrastruktur des Ortes weiter verschlechtern. Und 21 Teilnehmer:innen befürchten, dass die Zusammenlegung die Wertentwicklung ihrer Immobilien negativ beeinflusst.

Für viele ist die Schule ein wichtiger Faktor des Gemeinwesens, der den Lebensraum „Dorf“ wesentlich prägt; auch durch die zugehörige Turnhalle (37 Stimmen).

Am 11.02.2023 haben wir eine Online-Petition mit dem Titel „Kurze Beine, kurze Wege! Die Grundschule muss in Vögelsen bleiben!“ gestartet (vgl. <https://www.openpetition.de/petition/blog/kurze-beine-kurze-wege-die-grundschule-muss-in-voegelsen-bleiben>). Binnen 1 ½ Wochen haben wir 796 Unterstützer:innen gefunden, davon 476 in der Samtgemeinde Bardowick (Stand 22.02.2023). Diese Zahl verdeutlicht, wie wichtig den Bürger:innen der Samtgemeinde unser Anliegen ist.

Wir sehen die Aufgabe der Kommunalpolitik in der Erhaltung und Verbesserung unseres dörflichen Lebensraums und bitten ausdrücklich Sie, als politisch Verantwortliche, unseren Argumenten in der anstehenden Debatte Beachtung zu schenken.

Die Elternvertreter:innen der Grundschule Vögelsen



S. Deep

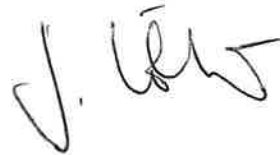


K. Lüders

M. Sänger



A. Klawon



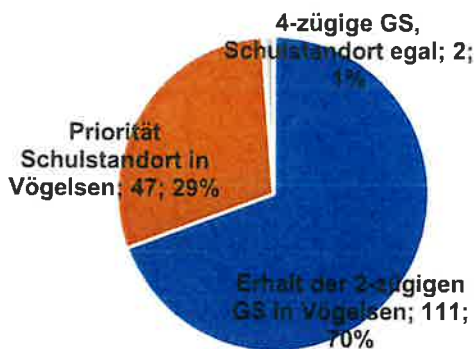
M. Stübing



Michele Nogueira-Klüß (1. Vorsitzende des SER), Anissa Klawon (stellvertretende Vorsitzende des SER), Kerstin Blumberg, Pia Hambrock, Janina Köller, Kirsten Lüders, Maja Sänger, Phillip Schulz, Stefanie Schupp, Melanie Stübing

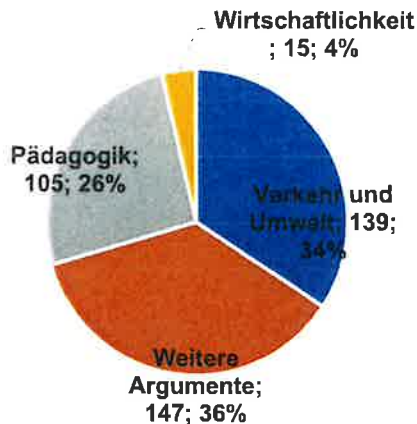
Anlage: Auswertung der Umfrage

Aufteilung der Stimmen nach Präferenz



- Erhalt der 2-zügigen GS in Vögelsen
- Priorität Schulstandort in Vögelsen
- 4-zügige GS, Schulstandort egal

Aufteilung der genannten Argumente für 2-zügige GS in Vögelsen und Schulstandort Vögelsen nach Themengebieten



- Verkehr und Umwelt
- Weitere Argumente
- Pädagogik
- Wirtschaftlichkeit

Verkehr und Umwelt

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

Schule kann zu Fuß und von den Kindern größtenteils selbständig erreicht werden. / Kriterium für

Das Verkehrsaufkommen wird nicht noch zusätzlich erhöht. ; 34

sicherer Schulweg / Zusätzlicher Verkehr mindert die Sicherheit auf dem Schulweg. ; 9

nicht auf öffentlichen Nahverkehr angewiesen sein wollen; 5

Entstehung von Folgekosten für Schülertransport, Elterntaxi etc. ; 2

Förderung der Umweltbildung; 1

■ Verkehr und Umwelt

Wirtschaftlichkeit

0 2 4 6 8 10 12

Folgekosten für die Gemeinde und den Landkreis sind nicht berücksichtigt. / sinkende...

Die bestehenden Schulen sollten ertüchtigt werden. Das spart Geld. ; 5

■ Wirtschaftlichkeit

Weitere Argumente

0 10 20 30 40 50 60

Die Gemeinde verliert an Attraktivität für junge Familie. / Infrastruktur als wichtiges Auswahlkriterium für Wohnort;...

Die Schule ist ein wichtiger Faktor des Gemeinwesens und wirkt gemeinschaftsfördernd für alle. ; 22

Die Wertentwicklung der Häuser bleibt stabil. ; 21

Die Lebensqualität der Familien bleibt erhalten. / Keine zusätzlicher Zeitaufwand für Transport; 21

Die (Sport)Verbandsangebote bleiben erhalten. Die Turnhalle bleibt am Ort. ; 15

Das Dorf bleibt lebendig und wird nicht zur Schlafstadt.; 13

Die Ausdifferenzierung der Schullandschaft bleibt erhalten. ; 3

Der Generationsaustausch bleibt bestehen. ; 1

■ Weitere Argumente

Pädagogik

0 5 10 15 20 25 30 35

Kleinere Lerngruppen ermöglichen individueller Förderung. / Besserer Lernerfolg in kleinen Gruppen erwiesen. ; 33

An kleinen Schulen besteht ein enges Verhältnis zwischen Lehrer:innen und Schüler:innen. Jede:r kennt jede:n. ; 30

Der Fußweg an der frischen Luft fördert die Gesundheit, Konzentration und Selbständigkeit der Kinder. ; 13

Freundschaften können eigenständiger gepflegt werden. ; 10

Das Wohl der Kinder im Allgemeinen. ; 5

reizärmere Lernumgebung / geringere Anzahl an Menschen / niedrigerer Lärm- und Stresspegel; 4

Soziale Probleme werden schneller erkannt und besprochen. ; 3

Gefühl der Sicherheit des Einzelnen ist größer in überschaubarer Umgebung.; 3

Ich will mein Kind selbst erziehen. / Kleine Kinder brauchen keine Ganztagschule. / Offene Ganztagschule, jede:r kann für sich entscheiden. ; 3

Die Verbundenheit mit der Schule ist an kleinen Schulen höher.; 1

■ Pädagogik